

Freie Wähler Ingersheim

Haushalt 2021

Auf Grund der Klausurtagung am 16. und 17. Oktober 2020 wurden in der Vorlage der Kämmerei Vorschläge gemacht. Diese Vorschläge sind im Haushalt teilweise eingeflossen. Der große Wurf noch nicht zu erkennen.

Im Haushaltskonsolidierungskonzept sind uns 3 Themenfelder vorgeschlagen worden. Diese sind Einführung einer strategischen Steuerung, dringend sind Sparmaßnahmen zu ergreifen und die Erträge sollten erhöht werden. Damit ist strukturelle Defizit schrittweise auszugleichen.

Wir müssen das Kostenbewusstsein und die Kostenkontrolle zwingend beibehalten.

Es ist Budgetverantwortung für sämtliche Bereiche festzulegen.

Personal

Generell ist zu sagen, dass bei allen Personalentscheidungen die Notwendigkeit einer zum Beispiel Neubesetzung, oder Arbeitszeitänderung zu prüfen und nachzuweisen ist.

Bei einem Ausscheiden zum Beispiel „altershalber“ sollte nicht ungeprüft nachbesetzt werden.

Kinderbetreuung

Die vielfältigen Betreuungs-Module müssen verschlankt werden.

Erweiterungen der Einrichtungen nur noch nach genauem Bedarfsnachweis.

Bauhof

Tätigkeitsbereiche prüfen und vorlegen was die Mitarbeiter alles leisten müssen, damit Einsparpotential offenkundig wird (Grünpflege, Sportplatz- und Spielplatzpflege) ohne die Verkehrssicherungspflicht zu vernachlässigen.

Fuhrpark und Arbeitsgeräte prüfen.

Gebäude

Die Verkaufsvorschläge der vorgelegten Gebäudeliste angehen.

Benutzungsgebühren für die Sport- und Kulturstätten neu kalkulieren.

Schillerschule

Auch wenn im Koalitionsvertrag ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter ab 2025 durch die Einrichtung eines Sondervermögens zur Finanzierung der Investitionen beschlossen wurde, stellt sich die Frage, ob wir solange abwarten sollten um das Thema „Ganztageschule“ im Hinblick auf den Abmangel bei der Schulkindbetreuung wieder aufnehmen.

Die Kosten für das Mittagessen in der Mensa bei der Neukalkulation der Gebühren neu festsetzen. Ziel sollte sein den Zuschussbedarf zu senken und den Elternanteil in vertretbarem Maß zu erhöhen.

Sozialstation

Örtliche Einrichtung beibehalten, jedoch ist zu prüfen, wie der Zuschussbedarf deutlich reduziert werden kann, bzw. wie die Nachbargemeinde eine „schwarze Null“ zu erzielen ist. Prozessoptimierungen vornehmen.

Baugebiete

Die Vorhaben vorantreiben. Klare Darstellung der Ertrags- und Aufwandssituation bei Neubaugebieten. Was kann erzielt werden beim Verkauf von Bauplätzen. Was sind die Kosten für die Erschließung. Wie hoch sind die Folgekosten für die Infrastruktur. Wenn möglich eine Berechnung durchführen wie sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöhen könnte.

Investitionen

Planung für die nächsten Jahre vorlegen, damit der vorgeschlagene Betrag von 1.0 Mio. EUR eingehalten werden kann.

Gemeindesteuern und Gebühren

Sämtliche Steuern, Gebühren und Entgelte sind zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. So sind zum Beispiel die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer letztmals im Jahr 2014 angepasst worden. Dies sind Optionen zur Verbesserung des Haushalts.